

# Inhalt des ersten Bandes.

	Seite
Vorwort des Herausgebers . . . . .	VII
MOSES MENDELSSOHN. Sein Leben und seine Bedeutung für die Philosophie und die Literatur des 18. Jahrhunderts . . . . .	IX
<b>I. Gespräche.</b>	
Erstes Gespräch . . . . .	5
Zweites Gespräch . . . . .	14
Drittes Gespräch . . . . .	20
Viertes Gespräch . . . . .	29
<b>II. Ueber die Evidenz in metaphysischen Wissenschaften.</b>	
Einleitung . . . . .	45
Erster Abschnitt: Von der Evidenz in den Anfangsgründen der Mathematik . . . . .	49
Zweiter Abschnitt: Von der Evidenz in den Anfangsgründen der Metaphysik . . . . .	62
Dritter Abschnitt: Von der Evidenz in den Anfangsgründen der natürlichen Gottesgelahrtheit . . . . .	73
Vierter Abschnitt: Von der Evidenz in den Anfangsgründen der Sittenlehre . . . . .	90
<b>III. Ueber die Wahrscheinlichkeit . . . . .</b>	<b>105</b>
<b>IV. Phaedon, oder über die Unsterblichkeit der Seele.</b>	
Vorrede . . . . .	131
Leben und Charakter des SOKRATES . . . . .	134
Erstes Gespräch . . . . .	159
Zweites Gespräch . . . . .	195
Drittes Gespräch . . . . .	218
Anhang . . . . .	246
<b>V. Von der Unkörperlichkeit der Seele.</b>	
Erste Betrachtung. Kann die Materie der Vermögen zu denken besitzen? . . . . .	265
Zweite Betrachtung. Wenn auch die Materie ihrer Natur nach des Denkens unfähig ist, kann ihr der Allmächtige nicht diese Eigenschaft mittheilen? . . . . .	268
Dritte Betrachtung. Sollte die Seele nicht mit dem Körper vergehen? u. s. w. . . . .	271
Vierte Betrachtung. Ueber einige Gedanken des Herrn D'ALEMBERT, die Spiritualität der Seele betreffend . . . . .	276
<b>VI. Morgenstunden, oder Vorlesungen über das Dasein Gottes.</b>	
Vorwort . . . . .	299

	Seite
Vorerkenntniss von Wahrheit, Schein und Irrthum.	
1. Was ist Wahrheit? . . . . .	302
2. Ursache — Wirkung — Grund — Kraft . . . . .	310
3. Evidenz der unmittelbaren Erkenntniss; — Vernunfterkenn- niss; — Naturerkenntniss . . . . .	319
4. Wahrheit und Täuschung . . . . .	326
5. Dasein — Wachen — Träume — Entzückung . . . . .	334
6. Ideenverbindung — Idealismus . . . . .	341
7. Fortsetzung. Streit des Idealisten mit dem Dualisten. — Wahrheitstrieb und Billigungstrieb . . . . .	349
Wissenschaftliche Lehrbegriffe vom Dasein Gottes.	
8. Einleitung. Wichtigkeit der Untersuchung. — Ueber das BA- SEDOW'sche Principium der Glaubenspflicht. — Axiomata . . . . .	358
9. Evidenz der reinen, der angewandten Gröfsenlehre. — Ver- gleichung mit der Evidenz der Beweise vom Dasein Gottes. — Verschiedene Methoden derselben . . . . .	366
10. Allegorischer Traum. — Vernunft und Gemeininn. — Be- weisgründe vom Dasein Gottes nach dem Systeme des Idealisten aus unserm eigenen Dasein . . . . .	370
11. Epikureismus. — Ungefähr. — Zufall. — Reihe von Ursachen und Wirkungen ohne Ende, ohne Anfang. — Fortgang ins unendliche, vorwärts und rückwärts. — Zeitloses, ohne Anfang, ohne Ende und ohne Fortgang . . . . .	377
12. Zureichender Grund des Zufälligen im Nothwendigen. — Alles, was ist, ist das Beste. — Alle Gedanken Gottes, insoweit sie das Beste zum Vorwurf haben, gelangen zur Wirk- lichkeit . . . . .	384
13. Spinozismus. — Pantheismus. — Alles ist Eins und Eins ist Alles. — Widerlegung . . . . .	392
14. Fortgesetzter Streit mit den Pantheisten. — Annäherung, Ver- einigungspunkt mit denselben. — Unschädlichkeit des ge- läuterten Pantheismus. — Verträglichkeit mit Religion und Sittlichkeit, insoweit sie practisch sind . . . . .	402
15. LESSING. — Dessen Verdienst um die Religion der Vernunft. — Seine Gedanken vom geläuterten Pantheismus . . . . .	413
16. Erläuterung der Begriffe von Nothwendigkeit, Zufälligkeit, Unabhängigkeit und Abhängigkeit. — Versuch eines neuen Beweises für das Dasein Gottes aus der Unvollständigkeit der Selbsterkenntniss . . . . .	424
17. Beweisgründe <i>a priori</i> vom Dasein eines allervollkommensten, nothwendigen, unabhängigen Wesens . . . . .	434
Anmerkungen und Zusätze . . . . .	444
VII. An die Freunde LESSING's . . . . .	461
VIII. Sache Gottes, oder die gerettete Vorsehung . . . . .	498